



Anhang

Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Markkleeberg

A – Nachhaltige Verwaltung für eine nachhaltige Stadt					
Strategisches Ziel: Die Stadtverwaltung übernimmt als wichtigste öffentliche Einrichtung eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Handeln. Dementsprechend organisiert sie ihre Arbeitsprozesse und bildet ihr Personal aus und weiter. Sie nutzt ihre Marktmacht bei der Vergabe und Beschaffung für die Stärkung fairer und nachhaltiger Lieferketten.					
Operatives Ziel A1: Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften organisieren ihre Arbeitsprozesse ressourcensparend.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A1.1	Benennung eines Nachhaltigkeitskoordinators	Die Stadtverwaltung Markkleeberg benennt eine Person, über die die Ziele und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie alle Fachbereiche hineingetragen und ein regelmäßiger Austausch der Ämter zu deren Umsetzung initiiert wird. Dazu benennen die Ämter feste Ansprechpartner.	Hauptamt	mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2024 fortlaufend
A1.2	Einführung einer Dienstanweisung zur Verkehrsmittelwahl bei Dienstreisen	Die Stadt Markkleeberg erlässt eine Dienstanweisung zu Regelungen für Dienstreisen für Verwaltungsmitarbeitende. Dabei wird eine Priorisierung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs für längere Strecken vorgeschlagen.		gering	2024
A1.3	Umstellung des kommunalen Fuhrparks	Der kommunale Fuhrpark wird durch Dienstfahrräder ergänzt.		gering	2024-2030
A1.4	Erarbeitung einer Leitlinie zur Reduktion des Abfallaufkommens bei öffentlichen Veranstaltungen	Die Stadt Markkleeberg erarbeitet Leitlinien zur Reduktion des Abfallaufkommens bei öffentlichen Veranstaltungen wie Festen oder Märkten (z.B. Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr als Vergabekriterium für Standplätze an Gastronomieanbieter).		gering	2024
A1.5	Schaffung von Anreizen für Verwaltungsmitarbeitende zu nachhaltigem Verhalten	Die Stadtverwaltung schafft Anreize, für ihre Mitarbeitenden sich im Büroalltag nachhaltig zu verhalten („richtiges Heizen“, „richtiges Lüften“, Papiersparen, Mülltrennung etc.) – z.B. Gutscheine Freizeitangebote oder finanzielle Unterstützung von Teamevents.			ab 2024 fortlaufend

Operatives Ziel A2:

Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften wenden als Marktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergabe und Beschaffung Kriterien einer fairen und nachhaltigen Beschaffung an.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A2.1  1	Bestandsaufnahme zur fairen und nachhaltigen Beschaffung	Die Stadt Markkleeberg stellt in einer Bestandsaufnahme dar, wie die bestehenden Leitlinien der Stadt zur fairen und nachhaltigen Beschaffung im Rahmen der Zuständigkeit der Vergabestelle umgesetzt werden. Dafür wird zukünftig kontinuierlich erfasst welche Produktgruppen einbezogen werden und welche Kriterien Anwendung finden. Ausgehend von dieser Bestandsaufnahme werden weitere Produktgruppen sowie weitere Vergabekriterien identifiziert, die zur breiteren Anwendung einer fairen und nachhaltigen Beschaffung und Vergabe angewendet werden können.	Vergabestelle	gering	ab 2024 fortlaufend
A2.2 	Weiterentwicklung der Beschaffungs- und Vergabep Praxis	Ausgehend von der Bestandsaufnahme (A2.1) werden schrittweise weitere Beschaffungs- und Vergabeverfahren durch inhaltliche Kriterien angereichert.	Vergabestelle	gering	ab 2025

Operatives Ziel A3:

Die Stadtverwaltung und ihre Beteiligungsgesellschaften befähigen ihre Mitarbeitenden für ein zukunftsfähiges Verwaltungshandeln.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A3.1	Organisation fachübergreifender Weiterbildung und kollegialer Beratung zu Themen der Nachhaltigkeitsstrategie	Koordiniert durch das Netzwerk der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkoordinatoren wird der Weiterbildungsbedarf zu den Themen der Nachhaltigkeitsstrategie in der Verwaltung erfasst. Soweit möglich und sinnvoll, werden interne Weiterbildungsveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen quer zu den Fachbereichen durchgeführt.	Hauptamt	gering	ab 2024 fortlaufend
A3.2	Zusammenstellung kostenloser Weiterbildungsangebote	Verfügbare kostenfreie externe Weiterbildungsangebote zu den Themen der Nachhaltigkeitsstrategie werden regelmäßig recherchiert und in geeigneter Form an die Mitarbeitenden kommuniziert (z.B. Intranet, Newsletter).		gering	ab 2024 fortlaufend

¹ Handlungsansätze, die in besonderem Maße die Übernahme globaler Verantwortung durch die Stadt Markkleeberg widerspiegeln, sind im Folgenden durch das SDG-Symbol gekennzeichnet.

A3.3	Regelmäßiger fachlicher interkommunaler Austausch	Die Stadt nimmt regelmäßig an fachlichen Austauschrunden mit anderen Kommunen teil bzw. ist selbst Organisatorin für solche Treffen. Diese Treffen bieten die Möglichkeit sich zu aktuellen Themen der nachhaltigen kommunalen Entwicklung auszutauschen. Das erste Treffen organisiert die Stadt Markkleeberg. Weitere Treffen sollen in einem rotierenden System stattfinden.		gering	ab 2024 fortlaufend
A3.4	Regelmäßiges Antidiskriminierungstraining für Mitarbeitende und Auszubildende in der Verwaltung	Die Stadtverwaltung organisiert regelmäßig für die Auszubildenden und Mitarbeitenden aller Abteilungen verpflichtende Antidiskriminierungsschulungen. Ziel ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, Rassismus, Ableismus etc. sowie der Vorbeugung dieser und weiterer Diskriminierungsformen im Arbeitsalltag. Dazu zählt bspw. auch, dass die Förderung von Vielfalt Ziel bei der Stellenbesetzung angestrebt wird.		gering	ab 2024 fortlaufend

B Markkleeberg wird klimaneutral – erneuerbare Energieversorgung und effiziente Energienutzung

Strategisches Ziel:

Die Stadt Markkleeberg strebt schrittweise eine klimaneutrale Energieversorgung und perspektivisch eine Klimaneutralität in Bezug auf alle Arbeits- und Lebensbereiche in der Stadt an. Auf diesem Weg wird die Effizienz der Energienutzung insbesondere in den städtischen Immobilien weiter ausgebaut. Die Energieversorgung wird schrittweise auf erneuerbare Quellen umgestellt. Gebäudeeigentümer, Unternehmen und andere Einrichtungen werden bei ihren eigenen Umstellungsprozessen unterstützt.

Operatives Ziel B1:

Die Stadt Markkleeberg schafft konzeptionelle und strukturelle Grundlagen, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B1.1	Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung	Die Stadt erstellt eine kommunale Wärmeplanung. Dabei werden die Bedarfe und Potenziale zur Wärmeversorgung in allen Stadt- und Ortsteilen untersucht und Vorzugsvarianten für die künftige Wärmeversorgung für alle Teilgebiete herausgearbeitet. Hierzu werden auch lokale Energieerzeugungspotenziale für lokale Wärmenetze ermittelt. Dabei wird auch der Bedarf für die Beratung von Hauseigentümern für künftige Investitionsentscheidungen ermittelt. Die Wärmeplanung liefert dabei auch Anforderungen für eine energetisch optimierte Stadtentwicklungsplanung.	AGL und Stadtplanungsamt		beginnt 2023
B1.2	Fortschreibung Klimaschutzkonzept	Die Stadt Markkleeberg schreibt das bestehende Klimaschutzkonzept fort und prüft in diesem Rahmen den derzeitigen Umsetzungsstand der darin formulierten Maßnahmen.		Fördermittel ggf. über nationale Klimaschutzinitiative	

Operatives Ziel B2:

Die Stadt Markkleeberg sowie die lokale Wohnungsbaugesellschaft bauen die Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie sowie mit effizienten Kraft-Wärme-Kopplungstechnologien aus.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B2.1	Errichtung von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden	Bei der Sanierung städtischer Gebäude wird grundsätzlich die Integration von Photovoltaikanlagen oder Anlagen zur thermischen Solarenergienutzung geprüft und umgesetzt (z.B. Grundschule West). Die Stromerzeugung wird dabei vorrangig für die Eigennutzung konzipiert.	AGL	mittel	laufend

B2.2	Errichtung von Solaranlagen auf Gebäuden der lokalen Wohnungsbaugesellschaften	Die lokale Wohnungsbaugesellschaft wird angeregt, auf ihren eigenen Gebäuden Solaranlagen für den Eigenverbrauch zu errichten oder dazu Mieterstrommodelle aufzulegen. Sofern kein Eigeninteresse an einer Nutzung der Dachflächen besteht, sollen die Flächen hierfür an andere Interessenten verpachtet werden.	WBG	mittel	laufend
B2.3	Prüfung und Veröffentlichung geeigneter Flächenpotenziale für Photovoltaikanlagen auf Gebäuden, versiegelten Flächen oder Brachflächen	Gebäude und versiegelte Flächen, die für die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Dritte geeignet sind, werden auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg gelistet und mit Ansprechpersonen versehen. Diese sollen vorrangig an regionale Bürgerenergiegesellschaften verpachtet oder vermittelt werden. Dabei sollen neben Dachflächen auch andere nicht genutzte Flächen, die für aufgeständerte Anlagen geeignet sind, einbezogen werden. Bei öffentlichen ebenerdigen Parkplätzen können beispielsweise aufgeständerte Photovoltaik-Anlagen errichtet werden. Auch bei nicht-kommunalen Flächen regt die Stadt ähnliche Lösungen an.		gering	ab 2024 fortlaufend
B2.4	Veröffentlichung geeigneter kommunaler Flächen für den Ausbau von Ladeinfrastruktur	Die Stadt unterstützt private Investitionen in den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Stadt durch Bereitstellung von Flächen und kooperative Planung. Einstellung der möglichen städtischen Flächen für den Bau von Ladesäulen auf der Internetseite https://flaechentool.de/map		gering	ab 2024 fortlaufend
B2.5	Bürgerbeteiligung im Rahmen des Ausbaus erneuerbarer Energien	Die Stadt bietet und verweist auf Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung bei Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbaren Energien (z.B. Bürgerbeteiligung Solarpark).			
Operatives Ziel B3: Die Stadt Markkleeberg investiert weiter in die Steigerung der Effizienz der Energienutzung in den öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Sie unterstützt darüber hinaus andere lokale Akteure					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B3.1	Analyse des Ressourcenverbrauchs der städtischen Liegenschaften	Der Energieverbrauch der einzelnen Liegenschaften der Stadtverwaltung wird regelmäßig erfasst und ausgewertet.			Kontinuierlich ab 2024
B3.2	Priorisierung der kommunalen Investitions-/ Sanierungsplanung	Die Stadt priorisiert die kommunale Investitions-/Sanierungsplanung insbesondere auch anhand des Energieeinsparpotenzials durch die jeweiligen Sanierungsmaßnahmen.	AGL	Priorisierung: gering; Umsetzung hoch; Fördermöglichkeiten prüfen	Priorisierung: 2024; Umsetzung fortlaufend

B3.3	Durchführung von Modellprojekten zur energetischen Sanierungsplanung	In Abhängigkeit von ausreichenden Fördermöglichkeiten wird für ausgewählte Gebiete eine energetische Sanierungsplanung durchgeführt. Dabei werden kleinräumig Möglichkeiten gebäudeübergreifenden Energieversorgung geprüft. Ergänzend stellt die Stadt über die Bauherrenmappe Informationen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren für private Gebäudeeigentümer zur Verfügung. Dabei wird auf den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung aufgebaut.	AGL	hoch, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2025
B3.4	Fortführung der Steigerung der Energieeffizienz bei der Stadtbeleuchtung	Die Stadt Markkleeberg setzt die Umrüstung von Beleuchtungsanlagen an Straßen in Parks oder städtischen Freianlagen (z.B. Schulhöfe, Sportplätze) auf energiesparende LED-Technik fort. Dabei prüft die Stadt auch den Einsatz von insektenfreundlichem Licht (< 2700 K) und weitere Einsatzmöglichkeiten für bewegungsabhängige Beleuchtungsanlagen an geeigneten Stadtorten. Außerdem wird geprüft, welche Lichtzeichenanlagen im Tagesverlauf kürzer eingeschaltet bleiben können.	Tiefbauamt, AGL	mittel	bis 2025
B3.5	Förderung klimaneutrales Bauen	Die Stadt steigert den Einsatz kreislauffähiger und klimafreundlicher Baustoffe beim Bau kommunaler Gebäude und Anlagen.			
<p>Operatives Ziel B4:</p> <p>Die Stadt Markkleeberg kommuniziert ihre Klimaschutzziele und -maßnahmen aktiv in die Stadtgesellschaft und regt das Handeln anderer lokaler Akteure zum Klimaschutz an.</p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B4.1	Veröffentlichung bereits umgesetzter Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz auf der Internetseite der Stadt und anderen Kanälen.	Entsprechend ihrer Vorbildfunktion kommuniziert die Stadt bereits umgesetzte Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz zukünftig stärker nach außen. Sie werden auf der Internetseite der Stadt gebündelt dargestellt sowie über andere Informationskanäle bekannt gemacht, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen. Dadurch wird die Nachvollziehbarkeit und Glaubwürdigkeit städtischer Aktivitäten für Privatpersonen erhöht.	AGL	gering	ab 2024
B4.2	Bündelung und Veröffentlichung von Informationen zu regionalen Beratungsmöglichkeiten	Regional verfügbare Informations- und Beratungsmöglichkeiten rund um Energiethemen für private Haushalte, Gebäudeeigentümer und kleine Unternehmen werden auf der städtischen Intranetseite gebündelt. Die Angebote werden in geeigneter Form aktiv beworben. (Kopplung mit Markkleeberg-App)		gering	ab 2024

C Markkleeberg unterstützt eine umweltfreundliche und gesunde Mobilität

Strategisches Ziel:

Markkleeberg schafft Rahmenbedingungen für eine sichere, gesunde und klimafreundliche Mobilität für alle. Dabei wird der nichtmotorisierte Verkehr besonders gestärkt und der ÖPNV bedarfsgerecht weiterentwickelt. Bei der Abwägung von Ziel- und Interessenkonflikten, die sich durch den Verkehr in der Stadt ergeben, werden die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie die Anforderungen der lokalen Unternehmen höher gewichtet als andere Faktoren.

Operatives Ziel C1:

Die Stadt Markkleeberg setzt sich für eine Verbesserung des Angebots und der Angebotsqualität des öffentlichen Personennahverkehrs ein.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
C1.1	bedarfsgerechte Anpassung des ÖPNV	Die Stadt wirkt in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen auf eine bedarfsgerechte Anpassung des Liniennetzes hin. In diesem Zuge werden Möglichkeiten zur Einführung eines Rufbussystems in Markkleeberg geprüft.	Tiefbauamt, Landkreis, LVB	mittel	2024/25
C1.2	Fortschreibung Nahverkehrskonzept	Mit Weiterentwicklung des S-Bahnnetzes ist auch das ÖPNV-Netz anzupassen. In diesem Zuge ist das Nahverkehrskonzept fortzuschreiben.	Stadtplanungsamt, Landkreis		bei Bedarf

Operatives Ziel C2:

Die Infrastruktur für den Radverkehr wird so attraktiv gestaltet, dass der Anteil des Radverkehrs in Markkleeberg signifikant steigt.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
C2.1	Verbesserung der Schulwegsicherheit	Die Stadt Markkleeberg nimmt Kontakt zu den Schulen auf, um den Prozess zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zu initiieren. Ausgehend von den Schulen in Markkleeberg werden unter Beteiligung von Kindern und Eltern die Problemstellen für Kinder aufgenommen, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren bzw. zu Fuß zu gehen. Daraus wird eine Maßnahmenliste erstellt, die kontinuierlich abgearbeitet wird.	Amt für Soziales und Bildung	mittel	ab 2024 fortlaufend

C2.2	Prüfung zur Schaffung einer sicheren Querung des Gautzscher Platzes	Die Stadt prüft Möglichkeiten zur Schaffung einer sicheren Querung im Bereich des Gautzscher Platzes für den Rad- und Fußverkehr. In diesem Zusammenhang wird die gesamte Verkehrsführung geprüft und ggf. angepasst.	Amt für Kultur- und Tourismus/ Radverkehrs- beauftragter; Tiefbauamt; Straßenverkehrs- behörde	mittel; Umbau: hoch	2024/25; Umbau: 2030- 35
C2.3	Schaffung von Fahrradabstellanlagen	Bei Baumaßnahmen im Bereich Tiefbau sind regelmäßig Fahrradabstellanlagen mitzudenken. Die Verwaltung ist dahingehend zu sensibilisieren. Dabei werden auch Abstellmöglichkeiten für Lastenräder mitgedacht. Die Fahrradabstellmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet sind kontinuierlich zu erhöhen.	Amt für Kultur- und Tourismus/ Radverkehrs- beauftragter	mittel	2024
C2.4	Aufbau von Fahrradverleihstationen	Der Aufbau von Leihstationen wird durch die Stadt angeregt. Dabei sollen auch mehrere Standorte zur Ausleihe von Lastenrädern geschaffen werden.	Amt für Kultur- und Tourismus/ Radverkehrs- beauftragter	mittel	2025/26
Operatives Ziel C3: Das Zu-Fuß-Gehen wird durchgängig attraktiver und für alle Bevölkerungsgruppen barriereärmer und sicherer gestaltet.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs- zeitraum
C3.1	Durchführung von Nahmobilitätschecks	In regelmäßigen Abständen führt die Stadtverwaltung gemeinsam mit Vertretern unterschiedlicher Zielgruppen Nahmobilitätschecks durch, um Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs, bspw. zur Erhöhung der Barrierefreiheit zu identifizieren. Die damit ermittelten Bedarfe sollen in ein regelmäßig abzuarbeitendes Handlungsprogramm aufgenommen werden.	AG Rad, Beirat Barrierefreiheit, Amt für Kultur- und Tourismus, Tiefbauamt, wegebund	gering, Fördermöglich- keiten prüfen	ab 2024 fortlaufend
C3.2	Konzept zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Markkleeberg	Ausgehend von den Ergebnissen der Nahmobilitätschecks entwickelt die Stadt Markkleeberg ein systematisches Konzept zur Evaluierung und Verbesserung der Barrierefreiheit.	Stadtplanung, Tiefbauamt, Beirat Barrierefreiheit	mittel	2024/25
Operatives Ziel C4: Die Stadt positioniert sich im Rahmen ihres Einflussbereichs gegen den motorisierten Verkehr auf den Seen zugunsten sanfter Nutzungsarten.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs- zeitraum
C4.1	Verbot von Verbrenner-Motoren auf den Seen	Die Stadt Markkleeberg setzt sich für ein Verbot der Nutzung von Booten mit Verbrennermotoren auf den Seen ein.	Amt für Kultur- und Tourismus	gering	2024

D – Markkleeberg – eine grüne Stadt an den Seen

Strategisches Ziel:

Markkleeberg schützt und entwickelt seinen Naturraum in dem Bewusstsein, dass darin ein wertvolles Kapital für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt liegt. Die Stadt setzt dabei aktiv Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel um.

Operatives Ziel D1:

Die Stadt Markkleeberg begrenzt die Flächeninanspruchnahme auf das minimal notwendige Maß. Sie verstärkt die Durchgrünung der städtischen Räume und passt sich an die Folgen des Klimawandels an.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
D1.1	Erarbeitung eines Konzepts zur Klimafolgenanpassung	Die Stadt Markkleeberg erarbeitet ein Konzept zur Anpassung der Stadt an die Folgen des Klimawandels.	Stadtplanungsamt, Klimabeirat	mittel	2025-2026
D1.2	Fortführung von Baumpflanzungen und Bepflanzung von Baumscheiben	Die Stadt pflegt ihre Baumbestände und realisiert an geeigneten Stellen Neupflanzungen. Dabei wird insbesondere der Einsatz von Pflanzen mit niedrigem Pflege- bzw. Wasserbedarf angestrebt. Dort wo Baumscheiben existieren, aber keine Baumpflanzungen möglich sind, fördert die Stadt eine alternative Bepflanzung der Baumscheiben	Tiefbauamt	hoch	ab 2024 fortlaufend
D1.3	Reduzierung versiegelter Areale	Die Stadt setzt sich gezielt für eine Reduzierung versiegelter Flächen ein. Dort wo keine Baumpflanzungen möglich sind, wird eine alternative Bepflanzung geprüft. Damit fördert sie die Speicherfähigkeit des Bodens von Regenwasser und wirkt der Aufheizung innerstädtischer Flächen entgegen.	Tiefbauamt	mittel	ab 2025 fortlaufend
D1.4	Erhöhung des Grünanteils bei Flächenneugestaltungen	Bei der Neugestaltung öffentlicher Flächen wird ein maximaler Grünflächenanteil angestrebt und Möglichkeiten der Verschattung geschaffen.	Tiefbauamt	gering	fortlaufend
D1.5	Ökologische Aufwertung der Gewerbegebiete	Markkleeberg setzt sich für die ökologische Aufwertung seiner Gewerbegebiete ein. Dafür wird im ersten Schritt der Aufbau eines Netzwerks engagierter lokaler Unternehmen angestrebt, mit denen umsetzbare Maßnahmen wie beispielsweise die Schaffung von Versickerungsflächen für Niederschlagswasser auf dem Firmengelände oder die Begrünung von Fassaden und Dächern, erarbeitet werden.	Stadtplanungsamt	gering	ab 2025

Operatives Ziel D2: Zivilgesellschaftliche Initiativen zur Entwicklung und Pflege öffentlicher Grünflächen werden gezielt unterstützt. Dabei unterstützt die Stadt auch Maßnahmen zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung zu nachhaltiger Garten- und Grünflächenpflege.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
D2.1	Einbezug der Zivilbevölkerung in die Grünraumpflege	Die Stadt unterstützt ehrenamtliches Engagement der Bevölkerung die Grünräume der Stadt sauber zu halten und nachhaltig zu pflegen. Dazu werden in der AG Saubere Stadt entsprechende Maßnahmenvorschläge entwickelt.	Stadtplanungsamt, AG Saubere Stadt	gering	ab 2024 fortlaufend
D2.2	Kommunikation der Standorte für Baumneupflanzungen	Im Zuge der Umsetzung neuer Bauprojekte veröffentlicht die Stadt Standorte für Baumneupflanzungen auf der städtischen Homepage. Dafür wirbt die Stadt Spenden von Privatpersonen für Baumpflanzungen ein.	Tiefbauamt	gering	ab 2024
D2.3	Sensibilisierung zur naturnahen Gartenpflege	Die Stadt sensibilisiert ihre Bevölkerung für eine naturnahe Gartenbewirtschaftung. Dazu zählen der Verzicht auf Pestizide sowie auf die Anlage von Schottergärten.		gering	2024-2025
D2.4	Sensibilisierung zur Abfallvermeidung im öffentlichen Raum	Die Stadt sensibilisiert ihre Bevölkerung für eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung.		gering	Ab 2024 fortlaufend
D2.5	Initiierung von Müllsammelaktionen	Die Stadt unterstützt private Müllsammelaktionen auf Anfrage logistisch (z.B. Bereitstellung von Greifzangen und Müllbeuteln; Bewerbung auf der Homepage).	Tiefbauamt	gering	Ab 2024 fortlaufend
E - Unterstützung lokaler Unternehmen für eine nachhaltige Wirtschaft					
Strategisches Ziel: Die Stadt Markkleeberg versteht sich als Partnerin für eine nachhaltige Entwicklung der lokalen Unternehmen. Dazu unterstützt sie die Entwicklung guter Standortbedingungen, die Vernetzung und Zusammenarbeit sowie das Gewinnen von Fachkräften. Praktische Schritte zu mehr Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität sowie zum Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten werden durch die Stadt unterstützt. Sanfter Tourismus wird als wichtiger Wirtschaftsfaktor gestärkt, soweit er im Einklang mit der Wohnqualität in der Stadt und dem Schutz von Natur und Umwelt steht.					
Operatives Ziel E1: Die Stadt unterstützt die Vernetzung und Information von Unternehmen zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum

E1.1	Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen auf dem Wirtschaftsempfang	Auf dem jährlichen Wirtschaftsempfang wird in Zusammenarbeit mit Partnern auch über Themen der nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausrichtung von Unternehmen und Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens informiert. Dies erfolgt über einen Informationsstand.	Wirtschaftsförderung	Gering, Personal-kosten	fortlaufend
E1.2	Erstellung einer Beratungsübersicht zum Thema nachhaltiges Wirtschaften	Die Stadt Markkleeberg erstellt eine Übersicht für Unternehmen über regionale Beratungsmöglichkeiten (der IHK, der Handwerkskammer, Fachverbänden und anderen externen Partnern) zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens. Diese Übersicht wird auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg aufgenommen und bei der laufenden Beratungstätigkeit der Stadt gegenüber Unternehmen berücksichtigt.	Wirtschaftsförderung	Gering, Personal-kosten	2024
E1.3	Vernetzung regionaler Unternehmen und Information zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens	Die Stadtverwaltung setzt sich beim Landratsamt zum einen dafür ein, dass die Vernetzung regional ansässiger Unternehmen unterstützt wird. Ziel der Vernetzung ist ein Erfahrungsaustausch zu Themen wie bspw. Strategien der Fachkräftegewinnung, Energienutzung, Kreislaufwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit oder Digitalisierung. Vorhandene Austauschformate werden dafür genutzt, auch Themen des nachhaltigen Wirtschaftens dort einzubringen, ggf. auch durch Zusammenarbeit mit den Kammern oder anderen Partnern. Zum anderen macht sich die Stadtverwaltung beim Landratsamt für die Organisation eines jährlichen branchenübergreifenden Austauschformats für ansässige Unternehmen stark (Netzwerktreffen/ Workshop) stark. Die Stadtverwaltung lädt ansässige Firmenvertreter zu diesem Treffen ein.	Landratsamt	Gering, Personal-kosten	fortlaufend
<p>Operatives Ziel E2:</p> <p>Die Stadt Markkleeberg unterstützt Unternehmen bei der Gewinnung und dem Halten von Fachkräften, insbesondere bei der Gewinnung von Auszubildenden.</p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs-zeitraum
E2.1	Unterstützung der Sichtbarkeit von lokalen Ausbildungsmöglichkeiten	Die Stadt unterstützt Formate wie den Sächsischen „Schau rein!“-Tag, einen jährlichen Tag der offenen Unternehmen sowie die Azubi-Messe „Stay here“. Dabei erfolgt eine aktive Ansprache aller auszubildenden Unternehmen in der Stadt und die Veröffentlichung einer Listung der Firmen, die Besuchsangebote unterbreiten, auf der städtischen Internetseite.	Wirtschaftsförderung	Gering, Personal-kosten	fortlaufend
<p>Operatives Ziel E3:</p> <p>Die Stadt Markkleeberg unterstützt eine vielfältige, bedarfsgerechte Gewerbe- und Handelsstruktur im innerstädtischen Bereich</p>					

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs- zeitraum
E3.1	Neuaufgabe des Wochenmarkts mit regionalen Produkten	Die Stadt legt ihren Wochen- und Genussmarkt in der Rathausstraße neu auf und organisiert während der Anlaufphase ergänzende kulturelle o.a. Events. Daneben werden regionale Produzenten gezielt angesprochen, um das Angebot zu ergänzen. Eine Möglichkeit dazu ist die Etablierung einer Marktschwärmer-Ausgabestelle. Neuer Anlauf für einen Wochenmarkt frühestens, wenn das neue Stadtzentrum mit dem Lumpschplatz fertiggestellt sind.	Wirtschaftsförderung	mittel	Frühestens ab Fertigstellung des Lumpschplatzes
E3.2	Beratung zur Umnutzung von Leerstand	Gebäudeeigentümer von schwer vermietbaren Läden werden zur Umnutzungsmöglichkeiten beispielweise durch die Einrichtung temporärer Pop-Up-Stores durch die Stadt beraten.	Wirtschaftsförderung	gering	ab 2024 fortlaufend
Operatives Ziel E4: Die Stadt Markkleeberg unterstützt lokale Unternehmen bei der Abfallvermeidung.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs- zeitraum
E4.1	Etablierung einer Abfallvermeidungsstrategie für öffentliche Veranstaltungen	Am Beispiel des Kunstwinkelfestes entwickelt die Stadt eine Checkliste für die Durchführung abfallarmer öffentlicher Veranstaltungen. Diese Checkliste wird erprobt und schrittweise auch für weitere Veranstaltungen angewendet und dient als Grundlage für die Vergabe von Leistungen im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen.	Wirtschaftsförderung	gering	ab 2024 fortlaufend
Operatives Ziel E5: Markkleeberg entwickelt den Tourismus stadt- und umweltverträglich und vermeidet eine Übernutzung bestimmter Bereiche.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs- zeitraum
E5.1	Entwicklung der Stadt zu einem modernen und nachhaltigen Tourismusstandort	Die Stadt Markkleeberg gibt sich Leitlinien für einen ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Tourismus. Dabei wird der Fokus zukünftig stärker auf die qualitative Weiterentwicklung bestehender Angebote anstelle der Neuschaffung gelegt.	Amt für Kultur- und Tourismus	mittel	2025
E5.2	Erstellung einer Übersicht über nachhaltige Unterkünfte	Touristische Dienstleister oder Tagungsorte, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen (Unterkunft, Verpflegung, Abfallvermeidung u.a.) werden durch die Stadt Markkleeberg durch Benennung bzw. Listung auf der Internetseite der Stadt besonders unterstützt.	Amt für Kultur- und Tourismus	gering	ab 2024 fortlaufend

E5.3	Analyse der touristischen Nutzungsintensität bestimmter Bereiche des öffentlichen Raums	Die Stadt beauftragt eine Untersuchung zur touristischen Nutzung des öffentlichen Raums in Markkleeberg mit dem Schwerpunkt der Seenbereiche. Dabei sollen Tendenzen der Übernutzung konkretisiert und räumlich abgebildet werden. Aus der Untersuchung sollen Vorschläge für Lenkungsmaßnahmen abgeleitet werden.	Amt für Kultur- und Tourismus		2025
E5.4	Entwicklung einer Strategie zur Besucherlenkung und Vermeidung einer touristischen Übernutzung der Seenbereiche	Abgeleitet aus der Analyse der touristischen Nutzung des öffentlichen Raums (E5.3) wird ein Konzept zur Lenkung von Besucherströmen für relevante Freizeitaktivitäten an den Schwerpunktbereichen erarbeitet. Dazu wird ein intensives Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt. Hierbei wird auch der regionale touristische Verkehr, die räumliche Einordnung von Angeboten/Aktivitäten oder mögliche Gebühren für die Nutzung bestimmter Areale betrachtet.	Amt für Kultur- und Tourismus; Amt für Recht und Ordnung; EGW	mittel	2025-2026

F – Entwicklung einer attraktiven und zukunftsfähigen Bildungslandschaft

Strategisches Ziel:

Die Stadt Markkleeberg sichert den Bestand ihrer attraktiven Bildungslandschaft und unterstützt ihre zukunftsorientierte Entwicklung. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird dabei zunehmend als konzeptioneller Ansatz in allen Bildungsbereichen angewandt.

Operatives Ziel F1:

Die Stadt Markkleeberg unterstützt die Bildungseinrichtungen dabei, Benachteiligungen hinsichtlich der Chancengerechtigkeit abzubauen.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
F1.1	Einführung von Schulsozialarbeit an allen Grundschulen	Die Stadt baut die Schulsozialarbeit in Kooperation mit dem Landkreis schrittweise für alle vier Grundschulen aus. In Kooperation mit den Trägern werden dabei Finanzierungsstrategien entwickelt, die mit der Förderung für inhaltliche Projekte gekoppelt werden.	In Kooperation mit dem Landkreis	hoch	ab 2025 fortlaufend

Operatives Ziel F2:

Die Stadt Markkleeberg entwickelt ein Netzwerk aktiv miteinander kooperierender Bildungseinrichtungen und externen Partnern.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

F2.1	Durchführung jährlicher Netzwerktreffen der Bildungseinrichtungen	Die Stadt unterstützt die Zusammenarbeit der schulischen und außerschulischen Bildungsträger zum Thema Nachhaltigkeit, indem sie regelmäßige (jährliche) Netzwerktreffen initiiert. Dabei können konkrete Projekte oder Kooperationen zwischen verschiedenen Trägern entwickelt oder vereinbart werden.		Gering	ab 2024 fortlaufend
F2.2	Ausbau der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen	Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und lokalen Unternehmen wird auch außerhalb von speziellen Veranstaltungen („Schau rein!“-Tag, Azubi-Messe) in Markkleeberg verstärkt und verstetigt, um eine frühzeitige Bindung an örtliche Unternehmen aufzubauen.		gering	ab 2024 fortlaufend
Operatives Ziel F3: In allen Markkleeberger Bildungseinrichtungen werden die Prinzipien, Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als konzeptioneller Ansatz verankert. Dabei werden insbesondere inhaltliche Angebote im Bereich der Demokratiebildung ausgebaut.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
F3.1	Schaffung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung städtischer Bildungseinrichtungen beim Aufgreifen der Prinzipien von BNE	Die Stadt Markkleeberg benennt eine Person als Koordinierungsstelle für die Unterstützung städtischer Bildungseinrichtungen (insb. Kitas, allgemeinbildende Schulen sowie Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft des Landkreises) beim Aufgreifen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Diese Koordinierungsstelle arbeitet als BNE-Lotse mit der regionalen Servicestelle BNE für die Region Leipzig zusammen. Gemeinsam mit dieser berät sie städtische Einrichtungen dabei, die Prinzipien von BNE in ihrer Arbeit anzuwenden. Dabei regt sie auch die Wahrnehmung von Weiterbildungsangeboten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an und leitet Informationen dazu weiter.		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.2	Erweiterung von BNE-Angeboten im GTA-Bereich der Schulen	Die Schulen in Markkleeberg werden durch die Stadt dabei beraten, im Bereich der Ganztagsangebote (GTA) externe Anbieter einzubinden, die Kompetenzen im Bereich von BNE vermitteln können. Sofern hierzu nicht ausreichend Angebote regional zur Verfügung stehen, wird der Bedarf im lokalen Bildungsnetzwerk eingebracht und die Entwicklung entsprechender Angebote angeregt.		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.3	Unterstützung von Schulen bei der Beteiligung an gesellschaftspolitischen Programmen	Die Stadt regt die Schulen an, sich an jeweils einem der speziellen Schulprogramme zu gesellschaftspolitischer Verantwortung zu beteiligen (z. B. Klimaschulen, UNESCO-Schulen, Fair-Trade-Schulen, Lernen durch Engagement, Frei Day).		gering	2024

F3.4	Initiierung von Angeboten zur Demokratiebildung an Schulen	Die Stadt Markkleeberg unterstützt die Schulen beim Aufbau von Kooperationen mit außerschulischen Trägern zur Etablierung von Angeboten zur Demokratiebildung. Dabei regt sie auch die Wiederaufnahme des regelmäßigen Besuchs von Stadtratssitzungen mit Schulklassen und der Schülersprechstunde des OBM an. Weiterhin regt die Stadt die Nutzung von Programmen wie „Schule ohne Rassismus“ an und stellt ihnen regelmäßig eine Übersicht kostenfreier Angebote zur Demokratiebildung zur Verfügung.		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.5	Kooperation mit der VHS des LK Leipzig zu gesellschaftspolitischen Themen	Die Stadt Markkleeberg kooperiert aktiv mit der Volkshochschule des LK Leipzig bei der Entwicklung und Bewerbung von gesellschaftspolitischen Angeboten und Veranstaltungen der VHS. Die VHS wird auch in das Netzwerk kooperierender Bildungseinrichtungen eingebunden (Verknüpfung mit F2.1).		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.6	Initiierung einer stärkeren Beschäftigung mit dem Thema Fairtrade an Schulen	Die Stadt regt die Schulen zu einer stärkeren Auseinandersetzung mit Thema fairer Handel im schulischen Kontext an. In diesem Zuge wird auf die Initiierung einer Fairtrade School hingewirkt, d.h. die Stadt geht aktiv mit Schulen ins Gespräch und bietet Unterstützung zu diesem Thema an (Beratung, Vernetzung mit anderen Schulen zu dem Thema).	Federführung: Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte		

G – Markkleeberg wird zur Mitmachstadt. Identifikation, Engagement und gesellschaftliche Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen

Strategisches Ziel:

Die Stadt Markkleeberg ermöglicht Teilhabe und Mitwirkung für alle Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung und Gestaltung der Stadt und des öffentlichen Lebens. Sie stärkt die Identifikation mit der Stadt und die Bereitschaft, sich für die Stadtgesellschaft zu engagieren. Dabei werden alle sozialen Gruppen der Bevölkerung einbezogen und Barrieren abgebaut.

Operatives Ziel G1:

Die Stadtverwaltung versteht sich als unterstützende und transparente Dienstleistungseinrichtung. In diesem Sinne baut sie die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürger zielgruppengerecht und barrierearm aus.

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

G1.1	Barriereärmere und diskriminierungssensible Kommunikation der Stadtverwaltung mit der Öffentlichkeit	Die Stadt strebt barrierearme und diskriminierungssensible Kommunikation an. Das bedeutet, dass sie den Zugang zu Informationen niedrigschwellig und zielgruppengerecht gestaltet und die veröffentlichten Inhalte bedarfsgerecht in leichter Sprache und mehrsprachig zur Verfügung stellt. Dabei wird eine nicht-diskriminierende Sprache verwendet (Vermeidung von Generalisierungen, Berücksichtigung von Selbst- und Fremdzuschreibungen, Vermeidung der Bedienung von gruppenbezogenen Stereotypen u.a.).		mittel	ab 2024 fortlaufend
G1.2	Prüfung der Einführung einer Markkleeberg -App	Die Stadt Markkleeberg prüft die Erarbeitung einer App oder mobilfähige Webplattform, auf der neben einer Angebots- und Veranstaltungsübersicht bspw. die Nutzung und Buchbarkeit von Dienstleistungen der Verwaltung vereinfacht angeboten werden könnten. Die Stadt prüft hierfür die Nutzung und Anpassung bereits vorhandener Softwarelösungen für Kommunen.			
<p>Operatives Ziel G2: Die Stadt Markkleeberg bezieht ihre Bürgerinnen und Bürger systematisch in kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse ein. Dafür werden verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen, um ein breites Spektrum der Gesellschaft effektiv und auf Augenhöhe einzubeziehen.</p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
G2.1	Erarbeitung von Richtlinien zur Bürgerbeteiligung	Die Stadt Markkleeberg erarbeitet Richtlinien zur Bürgerbeteiligung in der Kommune. Ziel ist es, die Wirksamkeit von Beteiligungsformaten zu erhöhen und eine frühzeitige und niedrigschwellige Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger in städtische Planung- und Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Dabei wird besonderer Wert auf eine zielgruppenspezifische Ansprache und Einbeziehung aller sozialen Gruppen der Bevölkerung gelegt.	Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte + Amt für Soziales und Bildung	gering	Vorbereitung 2024; Umsetzung ab 2025
G2.2	Durchführung modellhafter Beteiligungsverfahren zu Schwerpunktprojekten	Zu ausgewählten Problemstellungen oder komplexen Projekten führt die Stadt Markkleeberg eine modellhafte, intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durch. Dabei werden die Kriterien in den Leitlinien (G2.1) erlebbar gemacht. Beispiele könnten die Maßnahmen C5.1 oder E5.4 sein.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2025
G2.3	Wiedereinführung des Jugendbeirats	Die Stadt initiiert die Wiedereinführung eines Jugendbeirats. Dazu unterstützt sie geeignete Multiplikatoren (z.B. Schülersprecher, Schulsozialarbeiter) bei der Information und Werbung für die Mitwirkung. Der Beirat wird für seine Arbeit durch die Stadt entsprechend unterstützt.		gering	ab 2024

G2.4	Sensibilisierung der Bevölkerung für Nachhaltigkeitsthemen	Die Stadt Markkleeberg sensibilisiert und informiert die Einwohner zu nachhaltigen Themen (s. Themenspektrum der Globalen Nachhaltigkeitsziele).			
Operatives Ziel G3: Die Stadt Markkleeberg stärkt Strukturen und Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in und für die Stadt. Sie arbeitet mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe zusammen.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
G3.1	Gründung eines Koordinierungskreises Ehrenamtsförderung	Die Stadt initiiert die Gründung eines Koordinierungskreises aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die die Sensibilisierung, Information und Vermittlung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern für eine ehrenamtliche Mitwirkung in einem Verein oder einer Initiative in Markkleeberg unterstützen. Der Koordinierungskreis wird durch die Stadt Markkleeberg in seiner Arbeit unterstützt.	Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte + Amt für Soziales und Bildung	gering	ab 2024 fortlaufend
G3.2	Verstärkte Sichtbarmachung vorhandener Engagementmöglichkeiten auf Internetseiten der Stadt	Die Stadt baut die Sichtbarkeit von Engagementmöglichkeiten auf ihrer Internetseite aus (ggf. Kopplung mit G1.3). Dazu werden konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten mit entsprechenden Kontaktdaten aufgeführt. Zur Unterstützung der Ansprache werden bekannte Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft, die sich selbst auf die eine oder andere Weise ehrenamtlich engagieren, als Botschaftern der Kampagne einbezogen.		gering	ab 2024 fortlaufend
G3.3	Sondierung und Ausbau bestehender internationaler Partnerschaftsbeziehungen	Die Stadt erfasst bestehende internationale Partnerschaftsbeziehungen von Vereinen und Initiativen, Schulen etc. und macht diese auf der Homepage sichtbar. Sie schafft die Voraussetzung für eine gezielte Unterstützung solcher Projekte, bspw. durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder Kommunikation von Veranstaltungen auf städtischen Kanälen.		gering	2024
Operatives Ziel G4: Die Stadt Markkleeberg unterstützt die gesellschaftliche Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen am sozialen und kulturellen Leben in der Stadt und stärkt den sozialen Zusammenhalt.					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum

G4.1	Schaffung von Räumlichkeiten zur Stärkung sozialer Teilhabe	<p>Zur Förderung der sozialen Teilhabe unterstützt die Stadt Markkleeberg die Bereitstellung von Räumlichkeiten:</p> <p>Die Stadt prüft Möglichkeiten für die Schaffung eines zielgruppenübergreifenden „Sozialen Ortes“ für Markkleeberg. Dieser bietet Raum für Begegnung und die Durchführung betreuter Angebote. Nach der Auswahl eines geeigneten Ortes wird eine Konzeptvergabeverfahren zur Auswahl eines geeigneten Trägers durchgeführt. Der Träger wird anschließend durch die Stadt unterstützt (z.B. bei der Sanierung des Gebäudes oder bei der Akquisition externer Fördermittel). (ggf. Verknüpfung mit G3.5)</p> <p>In Abstimmung mit der Volkshochschule als möglichem Kooperationspartner prüft die Stadt die Einrichtung eines „Markkleeberg Zimmers“. Dieses soll flexibel als Treffpunkt und Ort des Wissensaustauschs kostenlos von unterschiedlichen Gruppen genutzt werden können und Raum für nicht- betreute Angebote bieten.</p>			
G4.2	Förderung des Ökohauses als Bildungsort für Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Die Stadt fördert das Ökohaus Bildungsort für Bildung für nachhaltige Entwicklung Dazu werden Veranstaltungen des Ökohauses aktiv beworben und bestehende Netzwerke zu den Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereinen in Richtung Ökohaus gelenkt. Es werden konkrete Veranstaltungen im Feld BNE mit Kindern und Jugendlichen im Ökohaus angeboten z.B. Filmabende mit Dokumentationen, Tischtennisturnier, Vereinstreffen.	Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte + Amt für Soziales und Bildung	mittel	2024-2025
G4.3	Erstellung eines Leitfadens zur Herstellung von Barrierefreiheit im Stadtgebiet	Die Stadt Markkleeberg erstellt unter Absprache mit dem Beirat für Barrierefreiheit einen Leitfaden „Barrierefreie Stadt“. In diesem werden Informationen zu existierenden barrierefreien Angeboten in Markkleeberg, wie Freizeitaktivitäten, Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants etc. gebündelt dargestellt. Der Leitfaden wird in regelmäßigen Abständen erneuert.		mittel	2024, fortlaufend
G4.4	Kartierung des öffentlichen Raums zur Überprüfung der Barrierefreiheit	Die Stadt führt eine Kartierung des öffentlichen Raumes (Wege, Straßen, öffentliche Einrichtungen) zur Überprüfung der Barrierefreiheit durch. Darauf aufbauend sollen die baulichen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit geplant und umgesetzt werden. (s. Maßnahme C3.1)		mittel	ab 2024 fortlaufend
G4.5	Stärkere Öffnung der Sportvereine für den Breitensport	Die Stadt setzt sich dafür ein, dass Sportvereine ihre Angebote für vielfältigere Zielgruppen außerhalb des Wettkampfsports anbieten und verstärkt Sportangebote für Menschen mit Behinderung geschaffen werden.		gering	ab 2024 fortlaufend

G4.6	Durchführung eines barrierefreien Sportfestes	Die Stadt Markkleeberg führt das jährliche Stadtfest beispielhaft als barrierefreie Veranstaltung durch.			
G4.7	Sensibilisierung zu Themen der Barrierefreiheit	Die Stadt Markkleeberg sensibilisiert, informiert und unterstützt die Einwohner und Unternehmenschaft zu Fragen der Herstellung von Barrierefreiheit im Alltag (Kopplung mit G2.4).	Beirat Barrierefreiheit	gering	ab 2024 fortlaufend
G4.8	Förderung von Antidiskriminierungsangeboten	Gruppen, die sich für den Abbau von Diskriminierung einsetzen und sich bspw. für die Erhöhung von Barrierefreiheit, Antidiskriminierung oder Geschlechtergleichheit einsetzen, werden durch die Stadt gefördert.			

Querschnittsthema – Globale Verantwortung

Strategisches Ziel:

Die Stadt Markkleeberg übernimmt im Rahmen ihres Einflussbereiches Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung. Handlungsansätze dafür sind in allen inhaltlichen Themenbereichen der Strategie integriert.

In diesem Zielbereich sind alle Maßnahmen aus den anderen Handlungsschwerpunkten zusammengefasst, die in besonderer Weise die Übernahme globaler Verantwortung widerspiegeln.

Handlungsfeld A: Nachhaltige Verwaltung für eine nachhaltige Stadt

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A2.1	Bestandsaufnahme zur fairen und nachhaltigen Beschaffung	Die Stadt Markkleeberg stellt in einer Bestandsaufnahme dar, wie die bestehenden Leitlinien der Stadt zur fairen und nachhaltigen Beschaffung im Rahmen der Zuständigkeit der Vergabestelle umgesetzt werden. Dafür wird zukünftig kontinuierlich erfasst welche Produktgruppen einbezogen werden und welche Kriterien Anwendung finden. Ausgehend von dieser Bestandsaufnahme werden weitere Produktgruppen sowie weitere Vergabekriterien identifiziert, die zur breiteren Anwendung einer fairen und nachhaltigen Beschaffung und Vergabe angewendet werden können.		gering	2024
A2.2	Weiterentwicklung der Beschaffungs- und Vergabepraxis	Ausgehend von der Bestandsaufnahme (A2.1) werden schrittweise weitere Beschaffungs- und Vergabeverfahren durch inhaltliche Kriterien angereichert.		gering	ab 2025

Handlungsfeld E: Unterstützung lokaler Unternehmen für eine nachhaltige Wirtschaft

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
E1.1	Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen auf dem Wirtschaftsempfang	Auf dem jährlichen Wirtschaftsempfang wird in Zusammenarbeit mit Partnern auch über Themen der nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausrichtung von Unternehmen und Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens informiert. Dies erfolgt über einen Informationsstand.	Wirtschaftsförderung	Gering, Personalkosten	fortlaufend
E1.2	Erstellung einer Beratungsübersicht zum Thema nachhaltiges Wirtschaften	Die Stadt Markkleeberg erstellt eine Übersicht für Unternehmen über regionale Beratungsmöglichkeiten (der IHK, der Handwerkskammer, Fachverbänden und anderen externen Partnern) zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens. Diese Übersicht wird auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg aufgenommen und bei der laufenden Beratungstätigkeit der Stadt gegenüber Unternehmen berücksichtigt.	Wirtschaftsförderung	Gering, Personalkosten	2024

E1.3	Vernetzung regionaler Unternehmen und Information zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens	Die Stadtverwaltung setzt sich beim Landratsamt zum einen dafür ein, dass die Vernetzung regional ansässiger Unternehmen unterstützt wird. Ziel der Vernetzung ist ein Erfahrungsaustausch zu Themen wie bspw. Strategien der Fachkräftegewinnung, Energienutzung, Kreislaufwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit oder Digitalisierung. Vorhandene Austauschformate werden dafür genutzt, auch Themen des nachhaltigen Wirtschaftens dort einzubringen, ggf. auch durch Zusammenarbeit mit den Kammern oder anderen Partnern. Zum anderen macht sich die Stadtverwaltung beim Landratsamt für die Organisation eines jährlichen branchenübergreifenden Austauschformats für ansässige Unternehmen stark (Netzwerktreffen/ Workshop) stark. Die Stadtverwaltung lädt ansässige Firmenvertreter zu diesem Treffen ein.	Landratsamt	Gering, Personal-kosten	fortlaufend
------	--	--	-------------	-------------------------	-------------

Handlungsfeld F: Entwicklung einer attraktiven und zukunftsfähigen Bildungslandschaft

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungs-zeitraum
F3.1	Schaffung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung städtischer Bildungseinrichtungen beim Aufgreifen der Prinzipien von BNE	Die Stadt Markkleeberg benennt eine Person als Koordinierungsstelle für die Unterstützung städtischer Bildungseinrichtungen (insb. Kitas, allgemeinbildende Schulen sowie Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft des Landkreises) beim Aufgreifen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Diese Koordinierungsstelle arbeitet als BNE-Lotse mit der regionalen Servicestelle BNE für die Region Leipzig zusammen. Gemeinsam mit dieser berät sie städtische Einrichtungen dabei, die Prinzipien von BNE in ihrer Arbeit anzuwenden. Dabei regt sie auch die Wahrnehmung von Weiterbildungsangeboten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an und leitet Informationen dazu weiter.		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.2	Erweiterung von BNE-Angeboten im GTA-Bereich der Schulen	Die Schulen in Markkleeberg werden durch die Stadt dabei beraten, im Bereich der Ganztagsangebote (GTA) externe Anbieter einzubinden, die Kompetenzen im Bereich von BNE vermitteln können. Sofern hierzu nicht ausreichend Angebote regional zur Verfügung stehen, wird der Bedarf im lokalen Bildungsnetzwerk eingebracht und die Entwicklung entsprechender Angebote angeregt (Verknüpfung mit B2.2).		gering	ab 2024 fortlaufend
F3.3	Unterstützung von Schulen bei der Beteiligung an gesellschaftspolitischen Programmen	Die Stadt regt die Schulen an, sich an jeweils einem der speziellen Schulprogramme zu gesellschaftspolitischer Verantwortung zu beteiligen (z. B. Klimaschulen, UNESCO-Schulen, Fair-Trade-Schulen, Lernen durch Engagement, Frei Day).		gering	2024

F3.6	Initiierung einer stärkeren Beschäftigung mit dem Thema Fairtrade an Schulen	Die Stadt regt die Schulen zu einer stärkeren Auseinandersetzung mit dem Thema fairer Handel im schulischen Kontext an. In diesem Zuge wird auf die Initiierung einer Fairtrade School hingewirkt, d.h. die Stadt geht aktiv mit Schulen ins Gespräch und bietet Unterstützung zu diesem Thema an (Beratung, Vernetzung mit anderen Schulen zu dem Thema).	Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte		
Handlungsfeld G: Markkleeberg wird zur Mitmachstadt. Identifikation, Engagement und gesellschaftlichen Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
G3.3	Sondierung und Ausbau bestehender internationaler Partnerschaftsbeziehungen	Die Stadt erfasst bestehende internationale Partnerschaftsbeziehungen von Vereinen und Initiativen, Schulen etc. und macht diese auf der Homepage sichtbar. Sie schafft die Voraussetzung für eine gezielte Unterstützung solcher Projekte, bspw. durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder Kommunikation von Veranstaltungen auf städtischen Kanälen.		gering	2024